**Zeitschrift:** Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria

Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

**Band:** 77 (1985)

**Heft:** 7-8

Artikel: Rückblick auf die Jahre 1975 bis 1985

Autor: Weber, Georg

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-940936

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Rückblick auf die Jahre 1975 bis 1985

Georg Weber

Im Verfassungsartikel 24bis, der am 7. Dezember 1975 von Volk und Ständen mit überwältigendem Mehr gutgeheissen wurde, wird die Wasserwirtschaft als Ganzes betrachtet. also von der sektoriellen Behandlung einzelner Interessen abgerückt. An einer solchen Gesamtbetrachtung orientiert sich die Tätigkeit des Verbandes, wobei die Wasserkraft als zentrales Anliegen im Vordergrund bleibt. Verschiedene Verbände, Vereine und Gruppierungen haben sich im Laufe der Zeit formiert, um sich einzelnen Teilaspekten der Wasserwirtschaft anzunehmen: Trinkwasserversorgung, Abwassertechnik, Gewässerschutz, Fischerei, Transport- und Sportschiffahrt, Landschaftsschutz, Natur- und Heimatschutz usw. Mit vielen von diesen Organisationen konnte gut zusammengearbeitet werden, aber auch die Zusammenarbeit mit den Verbänden der Energiewirtschaft, mit verschiedensten Behörden, Parteien usw. wurde gepflegt. Durch die Fachtagungen konnten dabei besonders die Kontakte mit den entsprechenden internationalen Gremien weitergeführt und intensiviert werden.

Die Ausnutzung der Wasserkraft konnte seit den 60er Jahren dem steigenden Bedarf der Schweiz an elektrischer Energie nicht mehr folgen, dieser musste von den Kernkraftwerken übernommen werden. Dennoch wurden immer weitere Wasserkraftanlagen gebaut, wenn auch nicht mehr in dem Masse, wie in den vorangegangenen Jahren.

Dadurch verlagerten sich die Aufgaben des Verbandes; langsam und kaum merkbar.

#### Personelles

Auch in der Teilberichtsperiode 1975 bis 1985 konnte die grosse Konstanz der SWV-Gremien weiterhin erhalten bleiben. Für Vorstand und Ausschuss verweisen wir auf das Verzeichnis; den Präsidentenwechsel von Ständerat Werner Jauslin, Muttenz, zu Nationalrat Hanspeter Fischer, Regierungsrat, Frauenfeld, an der Hauptversammlung 1981 in Zürich möchten wir hier doch erwähnen.

Im Sekretariat arbeiten neben dem Direktor die langjährige Mitarbeiterin Fräulein Jacqueline Isler. Frau Rita Baumann löste 1983 Frau Judith Wolfensberger ab, und Frau Hedy Maucka übernahm als Halbtagsangestellte Teile der Arbeit von Herrn Erwin Auer, der Ende Januar 1983 in den Ruhestand trat. Seinen Tod mussten wir am 28. Februar 1984 zur Kenntnis nehmen.

#### Vernehmlassungen – Ausbau der Wasserkräfte

Über den Weiterausbau der Wasserkraft in der Schweiz hat der Verband dreimal Stellung bezogen und versucht, die Entwicklung immer wieder neu zu beurteilen.

Auf Anfrage der Eidg. Kommission für die Gesamtenergiekonzeption lieferte der Verband die GEK-Studie Nummer 13 «Ausmass und Bedeutung der noch ungenutzten Schweizer Wasserkräfte – Etendue et signification des forces hydrauliques suisses non encore utilisées», die in «wasser, energie, luft – eau, énergie, air» 69 (1977) S. 127– 144 erschien. Die darin erarbeiteten Prognosen für den weiteren Ausbau bis zum Jahre 2000 wurden weitgehend in die Gesamtenergiekonzeption übernommen.

Mit einem weiteren Bericht «Der weitere Ausbau der Schweizer Wasserkräfte bis zur Jahrtausendwende – La poursuite de l'équipement des forces hydrauliques suisses jusqu'au début du prochain millénaire» in «wasser, energie,

luft – eau, énergie, air» 74 (1982) S. 157–164 wurden diese Prognosen nochmals überprüft und mit der jüngsten Entwicklung verglichen. Dabei mussten keine Änderungen angebracht werden.

Zu den Stromgestehungskosten aus neuen Wasserkraftanlagen äusserte sich der Verband in «wasser, energie, luft – eau, énergie, air» 75 (1983) S. 265–267.

Das Bundesamt für Wasserwirtschaft gab dem Wasserwirtschaftsverband und dem Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke Gelegenheit, an seinem Beitrag zum Bericht «Akeret» mitzuarbeiten.

Das Resultat dieser Studie des Bundesamtes für Wasserwirtschaft konnte in «wasser, energie, luft – eau, énergie, air» 75 (1983) S. 43–74 veröffentlicht werden. Es trägt den Titel «Wasserkraftnutzung und Restwasserprobleme – Utilisation des forces hydrauliques et problèmes relatifs aux débits minimums». Mit diesem Beitrag wird die Bedeutung der hydraulischen Energie gezeigt und die Forderungen nach vermehrten Restwasserdotationen, den Energie-Einbussen und den konzessionsrechtlichen Randbedingungen gegenübergestellt.

#### Vernehmlassungen zu eidg. Abstimmungen

Für die eidgenössische Abstimmung über den Wasserwirtschaftsartikel 24bis für die Bundesverfassung hat die Ständige Wasserwirtschaftskommission, WAKO, es übernommen, Parteien, Verbände und interessierte Stimmbürger über den Inhalt und die Bedeutung der kaum bestrittenen Vorlage zu orientieren. Diese Orientierung, die in «Wasserund Energiewirtschaft» 67 (1975) S. 380 ff. enthalten ist, hat sicher mit zum eindeutigen positiven Abstimmungsresultat beigetragen.

Zur Teilrevision des Atomgesetzes, die am 20. Mai 1979 zur eidgenössischen Abstimmung kam, gab der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband kurz vor der Abstimmung ein Communiqué heraus, das den Stimmbürgern empfahl, diese Teilrevision anzunehmen.

Zu den beiden Anti-Kernkraft-Initiativen, die am 23. September 1984 zur Abstimmung gelangten, der sogenannten Atominitiative II und der Energieinitiative, hat der Verband klar ablehenende Stellung bezogen. Ein erstes Mal zu Beginn des Abstimmungskampfes in «wasser, energie, luft – eau, énergie, air» 76 (1984) S. 174, und ein zweites Mal anlässlich der kurz vor der Abstimmung stattfindenden Hauptversammlung vom 6. September 1984 in Sitten. Dort widmete der Präsident, Hanspeter Fischer, Regierungsrat, Frauenfeld, einen grossen Teil seiner Präsidialansprache der Abstimmung. An der Hauptversammlung wurde denn auch eine Resolution zuhanden der Presse verabschiedet (Präsidialansprache und Protokoll mit Resolution siehe «wasser, energie, luft – eau, énergie, air» 76 [1984] S. 277–283).

#### Weitere Vernehmlassungen

Immer wieder wurde und wird der Verband eingeladen, zu Entwürfen von Gesetzen und Verordnungen im Vernehmlassungsverfahren Stellung zu beziehen. Es wurde jeweils versucht, diese Arbeit gründlich und sorgfältig durchzuführen. Die Stellungnahmen des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes haben dadurch Beachtung gefunden.

#### Bundesgesetz über den Umweltschutz

Im Rahmen der WAKO wurde eine Stellungnahme zum Vorentwurf des Bundesgesetzes über den Umweltschutz vom 18. Dezember 1973 am 21. Februar 1975 an das Eidg. Departement des Innern eingereicht, in der die WAKO empfahl, die Materie in Einzelgesetze aufzuteilen und die Ge-



setzgebung etappenweise zu verwirklichen. «Wasser- und Energiewirtschaft – Cours d'eau et énergie» Heft 3, 1975, S. 72/73.

Zum zweiten Entwurf des neuen Umweltschutzgesetzes wurde die Stellungnahme ebenfalls im Rahmen der WAKO erarbeitet. Diese wurde mit Schreiben vom 12. Juli 1979 eingereicht.

Entwurf einer Revision der Verordnung vom 19. Juli 1972 zum Schutze der Gewässer gegen Verunreinigung durch wassergefährdende Flüssigkeiten und Entwurf einer Verordnung des Eidg. Departements des Innern über die Klassierung wassergefährdender Flüssigkeiten.

Eine ausführliche WAKO-Stellungnahme dazu konnte vom Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband vollumfänglich unterstützt werden (Schreiben vom 14. August 1979 an das Eidg. Departement des Innern).

#### Verfassungsentwurf 1977

Zum Entwurf 1977 für eine neue Bundesverfassung konnte im Rahmen der WAKO eine Stellungnahme erarbeitet werden. Darin wurde die Stellung der gesamten Wasserwirtschaft im Verfassungsentwurf mit derjenigen gemäss der heute geltenden Bundesverfassung überprüft (Schreiben vom 8. Mai 1979 an das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement).

#### Gesamtverkehrskonzeption

In seiner Stellungnahme vom 28. September 1979 bekennt sich der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband zum Ausbau des Rheins für eine Güterschiffahrt bis zum Hafen Klingnau, für eine Offenhaltung des Rheins bis Weiach und für eine Offenhaltung der Aare bis zum Bielersee. Er setzt sich auch dafür ein, dass der Bund für die Aare-Wasserstrasse die nötigen technischen Abklärungen in Auftrag gibt.

#### Gesamtenergiekonzeption

In seiner Stellungnahme vom 28. Dezember 1979 befasste sich der Verband mit dem Schlussbericht der Eidg. Kommission für die Gesamtenergiekonzeption. Darin werden die grosse Arbeit gewürdigt, die formulierten Ziele «sparen, forschen, substituieren, vorsorgen» bejaht und festgestellt, dass ein neuer Energieartikel in der Bundesverfassung nicht notwendig sei.

#### Vorschlag zur Vereinfachung der Wasserzinse

In seiner Stellungnahme vom 30. Juni 1980 stellt der Verband fest, dass eine Vereinfachung der heutigen Berechnungsgrundlagen im Eidg. Wasserrechtsgesetz (WRG) für die Bestimmung der oberen Schranke der Wasserzinse nicht nur Vorteile, sondern auch Nachteile bringen würde. Er lehnt somit eine Änderung des WRG ab, schliesst aber Vereinfachungen auf kantonaler Stufe nicht aus.

#### Vorentwurf eines Strahlenschutz- und Kernenergienutzungsgesetzes

Mit Schreiben vom 30. November 1981 wies der Verband diese Vorlage als Ganzes zurück, denn dadurch wäre der Einsatz der Kernenergie für friedliche Zwecke in der Schweiz verhindert worden.

# Aufgabenteilung Bund/Kantone im Bereich der Wasserwirtschaft

Vom Kommissionsbericht einer Studienkommission unter Vorsitz von Regierungsrat Dr. *Willy Geiger* nahm der Verband in zustimmendem Sinne Kenntnis. Zwar brachte er bei verschiedenen Punkten Vorbehalte an, erbot sich aber gleichzeitig bei der Lösung der noch hängigen Probleme aktiv mitzuarbeiten.

Standesinitiative des Kantons Graubünden betreffend Besteuerung der Partnerwerke

Das Eidg. Finanz- und Zolldepartement hat auch den Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband angefragt, zur Standesinitiative des Kantons Graubünden betreffend Besteuerung der Partnerwerke bzw. zu einem Bericht dazu Stellung zu beziehen. Die kritische Verbandsstellungnahme wurde in «wasser, energie, luft – eau, énergie, air» 74 (1982), S. 54–56 veröffentlicht.

Vorentwurf zu einem Bundesgesetz über die Nutzung der Gewässer und der Wasserkraft

Mit einer ausführlichen Stellungnahme vom 14. März 1984 nahm der Verband zu dieser Revision des WRG Stellung. In der Zwischenzeit konnte – wie vorgeschlagen – ein erster Teil der Revision, nämlich die Erhöhung der Wasserzinse, abgeschlossen werden. Die ausführliche Stellungnahme des Verbandes behält für die Revision der übrigen Teile des Wasserrechtsgesetzes ihre Gültigkeit. Es ist zu hoffen, dass die Arbeiten an dieser Gesetzesrevision bald weitergeführt werden können.

Bundesrätliche Verordnung vom 13. Juni 1977 über Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel

Gemeinsame WAKO-Stellungnahme mit Schreiben vom 12. September 1984 an das Eidg. Departement des Innern.

Talsperrenverordnung; Revision der Bestimmungen über den Wasseralarm

Schreiben vom 14. Januar 1985 an das Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement.

Verordnung über die Schiffahrt auf dem Rhein zwischen Neuhausen und Rheinfelden

Schreiben vom 1. Februar 1985 an das Bundesamt für Verkehr.

Entwurf zu einem revidierten Gesetz über den Schutz der Gewässer

Die Arbeiten für die Stellungnahme zu dieser Gesetzesrevision sind zurzeit noch im Gange.

#### Offenhaltung der Wasserstrassen

Die Arbeiten für die Vernehmlassung zum Vorschlag der weiteren Offenhaltung der Wasserstrassen sind zurzeit noch im Gange.

Zweites Paket von Vorschlägen zur Neuverteilung der Aufgaben zwischen Bund und Kantonen

Eine Stellungnahme des Verbandes zum Bericht einer Studienkommission vom 24. Januar 1984 ist zurzeit noch in Arbeit.

Die meisten dieser Stellungnahmen des Verbandes wurden in Zusammenarbeit mit einzelnen Mitgliedern befreundeter Verbände oder im Rahmen von Ad-hoc-Kommissionen erarbeitet. An dieser Stelle möchten wir für die aktive und kompetente Mitarbeit allen Beteiligten bestens danken.

#### Fachtagungen und Reisen

Für die Aus- und Weiterbildung der Fachleute konnten immer wieder gut besuchte Fachtagungen zu bestimmten Themenkreisen durchgeführt werden. Diese Tagungen sind zusammen mit den Auslandreisen in einer separaten Liste aufgeführt. Den Teilnehmern bringen solche Tagungen nicht nur Wissen und Anregungen, sondern auch wertvolle persönliche Kontakte und Freundschaften. Eine konstruk-



tive Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Veranstaltern und Patronatsorganisationen sowie eine Ausstrahlung durch Publikation der Vorträge und Diskussionen und durch Berichte in den Medien sind ein zusätzliches Ergebnis für unseren Verband.

Dank der Initiative des Aargauischen Wasserwirtschaftsverbandes konnten die SWV-Mitglieder immer wieder zu schönen und lehrreichen Exkursionen ins nähere Ausland eingeladen werden.

#### Fachzeitschrift

«wasser, energie, luft - eau, énergie, air»

Für die Information der Mitglieder sowie der Öffentlichkeit erscheint regelmässig die Fachzeitschrift «wasser, energie, luft - eau, énergie, air», die im Herbst 1983 ihr 75-Jahr-Jubiläum feiern konnte. Der Rückgang des Gesamtbauvolumens in der Wasserwirtschaft wie auch die Konjunkturrückschläge der letzten Jahre verlangten von der Redaktion grössten Einsatz, damit die Zeitschrift - dank der treuen Inserenten - weiterhin etwa im gewohnten Umfang erscheinen kann. Die aufmerksamen Leser und die Abonnenten inund ausserhalb des Verbandes tragen diese Fachzeitschrift, die nicht nur Visitenkarte des Verbandes ist, sondern auch den Gedankenaustausch erst richtig ermöglicht. Die Fachzeitschrift wurde 1976 auch das Organ der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene, VGL, und deshalb neu benannt. Dies gab den Anstoss, die Belange des Gewässerschutzes, der Abfalltechnik und der Lufthygiene immer wieder ausführlich zu behandeln.

Der föderalistischen Struktur der Schweiz entsprechend hat die Redaktion versucht, möglichst viele französische und auch italienische Beiträge zu veröffentlichen. Dabei wurde nur in Ausnahmefällen der gleiche Text in verschiedenen Sprachen gegeben.

Zu Einzelthemen sind immer wieder Sonderhefte erschienen:

Rückblick auf 50 Jahre Kraftwerke Oberhasli AG Heft 8/9 1975

Die Verkrautung des Hoch- und Oberrheins. Feststellungen der Entwicklung und des heutigen Zustandes – Zusammenhänge und Massnahmen

Heft 10 1976

Ausmass und Bedeutung der noch ungenutzten Schweizer Wasserkräfte

Heft 6/7 1977

Beznau. Ökologische Untersuchungen der Kühlwassereinleitung in die Aare

Heft 3/4 1978

Der Grundwasserstrom des Alpenrheins Heft 5 1978

Korrosionsschutz im Stahlwasserbau Heft 10 1978

Klärschlamm – Les boues d'épuration Heft 1/2 1980

Comportement anormal du barrage-voûte de Zeuzier (Suisse), Abnormal Behaviour of Zeuzier Arch-Dam (Switzerland)

Heft 3 1982

Bundesamt für Wasserwirtschaft: Wasserkraftnutzung und Restwasserprobleme – Utilisations des forces hydrauliques et problèmes relatifs aux débits minimums

Heft 3 1983

Zum 15. ICOLD-Kongress 1985 in Lausanne Heft 5/6 1985

#### Verbandsschriften und Publikationen

Nach einem längeren Unterbruch wurde die Reihe der SWV-Verbandsschriften wieder aufgenommen. Zwei Bände bringen Ergebnisse von Fachtagungen, ein dritter ist der Bibliographie der Wasserkraftanlagen gewidmet.

SWV-Verbandsschrift 44. Unterhalt, Revisionen und Erneuerung von Turbinen-Generatoren-Einheiten von Wasserkraftanlagen – Maintenance, révision et renouvellement d'unités turbine-générateur d'installations de forces motrice hydraulique

Vorträge der Fachtagung 1983 in Rheinfelden – Conférences des journées professionnelles 1983 à Rheinfelden.

SWV-Verbandsschrift 45. Kleinwasserkraftwerke – Petites centrales hydro-électriques

Vorträge der Fachtagung 1984 in Zürich – Conférences du symposium 1984 à Zurich.

SWV-Verbandsschrift 46. Bibliographie. Doris Scheidegger. Wasserkraftwerke der Schweiz. Zeitschriftenaufsätze 1946 bis 1983 – Les usines hydrauliques de la Suisse. Articles de revue parus 1946 à 1983 – Centrali idroelettriche della Svizzera. Pubblicazioni dal 1946 al 1983.

Als Redaktor hat der Berichterstatter seine Dienste auch dem Schweizerischen Nationalkomitee für Grosse Talsperren zur Verfügung gestellt und die Schlussredaktion sowie den Lay-out des Buches «Barrages suisses – Surveillance et Entretien. Swiss Dams – Monitoring and Maintenance» besorgt, das zum 15. Internationalen Talsperrenkongress in Lausanne (Juni 1985) erschienen ist.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Die gezielte, sorgfältige Pflege der Kontakte mit der Presse und eine kulante Bereitstellung von Wissen und Unterlagen und die Vermittlung der richtigen Kontaktadressen für recherchierende Journalisten haben sicher dazu beigetragen, dass manche Berichterstattung ausgewogener, sachlicher und richtiger geworden ist. Immer wieder steht das Sekretariat für Auskünfte aus dem Fachgebiet zur Verfügung.

Die Stellungnahmen des Verbandes wurden fast regelmässig der Presse zur Verfügung gestellt und mit gezielten einzelnen Artikeln ergänzt. Auch haben befreundete Organisationen und Parteien gerne auf Vorarbeiten des Verbandes für wasserwirtschaftliche Beurteilungen zurückgegriffen.

#### Unterverbände

Regionale Anliegen werden meist besser durch die Verbandsgruppen bearbeitet, die durch personelle Verflechtungen eng mit dem Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband zusammenarbeiten. Schon bald werden diese rechtlich selbständigen Verbandsgruppen ihre eigenen 75-Jahr-Feiern begehen können, so dass wir hier nicht auf ihre Tätigkeit eingehen müssen. Es sind dies:

Verband Aare-Rheinwerke (1915)

Associazione ticinese di economia delle acque (1915)

Linth-Limmatverband (1916)

Reussverband (1917)

Rheinverband (1917)

Aargauischer Wasserwirtschaftsverband (1918)

#### Sekretariat

Das in Baden beheimatete ständige Sekretariat des Verbandes bewältigt neben den Arbeiten für den SWV die Redaktion der Fachzeitschrift «wasser, energie, luft – eau, énergie, air», das Sekretariat für den Verband Aare-Rheinwerke, für den Linth-Limmatverband und die Ständige Wasserwirtschaftskommission, WAKO.

Adresse des Verfassers: *Georg Weber*, dipl. Bauing. ETH, Direktor des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, Rütistrasse 3a, 5401 Baden.



### Verzeichnis der Präsidenten, Vorstands- und Ausschussmitglieder SWV ab Hauptversammlung 1960

Fortsetzung der Aufstellung in «Wasser- und Energiewirtschaft», Heft 8/9/10, 1960, Seite 329–330)

1/000	atand		120	Uranguna 15 Dr. Bogiogungara		Bräaidium
	Stand Bayet E. Dir. Basel	1022/62	139.	Ursprung J.5, Dr., Regierungsra Aarau	1969/	Präsidium
	Payot E., Dir., Basel	1923/63 1924/64	140	Wanner H., Dr., Dir., Basel	1969/84	1910/16 Nationalrat Oberst E. Will, Bern †
	Rusca L. <sup>3</sup> , Ing., Bellinzona	1924/04		Martin A., Nationalrat, Yverdon	1972/80	1916/45 Ständerat Dr. O. Wettstein, Zürich †
01.	Capaul J. <sup>4</sup> , Regierungsrat, Chur/Lubrain	1940/69		Vischer D., Dr., Prof., Zürich	1972/	1945/51 RegRat. Dr. P. Corrodi, Zürich †
63	Borel E., Dir., Neuchâtel	1941/63		Zurbrügg H., Dr., Bern	1972/77	1951/54 Dir. F. Ringwald, Luzern †
	Bitterli S.J., Dir., Langenthal	1942/75		Trümpy A. <sup>7</sup> , Dr., DirPräs., Olten		(Präs. ad int.)
	Zwygart A., Dr. h.c., Dir., Baden			Rima A. <sup>3</sup> , DottIng., Muralto	1972/84	1954/64 Ständerat Dr. K. Obrecht, Solothurn †
	Steiner E., Dr. Ing., Zürich	1945/65		Maurer A. <sup>2</sup> , Stadtrat, Zürich	1965/	1964/75 Ständerat Dr. W. Rohner, Altstätten †
	Aeschimann Ch., DirPräs.,			Gugler A. <sup>1</sup> , Dr., Luzern	1972/80	1975/81 Ständerat W. Jauslin, Muttenz
,,,	Olten			Jauslin W., Ständerat, Muttenz	1974/81	1981/ a. Nationalrat, Regierungsrat,
78	Celio N., Dr., Staatsrat,			Lüthi H., Dir., Locarno	1974/83	H.P. Fischer, Frauenfeld
70.	Bellinzona			Braun R., Dr., Prof., Zürich	1975/84	1 Vizopränident
	(Wahl zum Bundesrat)			Eichenberger H., Dr., Dir., Zürich		1. Vizepräsident
80	Blattner H. <sup>2</sup> , Ing.cons., Zürich			Hartmann P., Vizedir., Bern	1975/	1910/20 Dir. H. Wagner, Zürich †
	Frick S., Dr., Regierungsrat,			Kolly L., Vizedir., Bern	1975/84	1920/27 Obering. J.M. Lüchinger, Zürich †
05.	St. Gallen			Mühlemann E., Dr., Dir., Zürich	1975/81	1927/57 Dir. F. Ringwald, Luzern †
85	Hochreutiner R., Dir.,			Pedroli R., Dr., Dir., Bern	1975/	1958/60 Prof. Dr. h.c. R. Neeser, Genève †
00.	Laufenburg			Peyrot F., conseiller national,		1960/67 a. Staatsrat N. Celio, Bellinzona
86	Obrecht K., Dr., Nationalrat/	1002/01		Genf	1975/78	1967/70 Nationalrat Dr. G.A. Chevallaz,
00.	Ständerat, Solothurn	1952/65	157.	Töndury G.A., Samedan	1975/	Lausanne
87	Schnitter G., Prof., Zürich			Hürzeler P. <sup>7</sup> , Dir., Olten	1977/83	1970/75 Dr. h.c. E. Choisy, Satigny
	Winiger A., Dr. h.c., Zürich			Loepfe R., Dr., Dir., Bern	1977/	1975/81 a. Regierungsrat R. Lardelli, Chur
	Frymann H., Dir., Zürich			Bretscher B., Dir., Baden	1978/	1981/ Prof. Dr. D. Vischer, Zürich
	Jaag O., Dr. h.c., Prof., Zürich				1978/	0.10
	Meierhans P.2, Dr., Regierungsr			Remondeulaz J., Dir., Lausanne		2. Vizepräsident
02.	Zürich			Rivoire A., Genf	1978/	1910/16 Dr. O. Wettstein, Zürich †
93.	Müller H. <sup>7</sup> , Dir., Aarau			Schnitter N., Dir., Baden	1978/	1916/20 Obering. J.M. Lüchinger, Zürich †
	Oesterhaus M., Dr., Dir., Bern			Peter J.4, Dir., Luzern	1980/	1920/27 Dir. F. Ringwald, Luzern †
	Siegrist R.5, Dr., Nationalrat,			Cadruvi D., Dr., Regierungsrat,		1927/42 Prof. Dr. h.c. E. Meyer-Peter, Zürich †
	Aarau	1954/60		Chur	1981/	1942/45 RegRat Dr. P. Corrodi, Zürich †
96.	Cottier W., Dir., Baden		167.	Couchepin P., Nationalrat,		1945/51 Cons. d'Etat V. Buchs, Ste-Appoline
	Lardelli R., Regierungsrat, Chur			Martigny	1981/	pr. Fribourg †
	Manfrini E., Dir., Lausanne		168.	Fischer H.P., a. Nationalrat,		1951/58 Prof. Dr. h.c. R. Neeser, Genève †
	Vetsch U., Dir., St. Gallen	1957/69		Regierungsrat, Frauenfeld	1981/	1958/60 a. Staatsrat Dr. N. Celio, Bellinzona/
	Blankart J.1, Luzern		169.	Grob Ed., Dr., Dir., Laufenburg	1981/	Lugano
	Bonvin R., Nationalrat		170.	Meier W., Vizedir., Zürich	1981/	1960/67 Dr. h.c. A. Winiger, Cologny †
	(Wahl zum Bundesrat), Sion	1958/63	171.	Gilg B., Dr., Dir., Zürich	1982/	1967/72 vakat
102.	Choisy E., Dr. h.c., Satigny		172.	Markwalder R.7, Vizedir., Olten	1983/	1972/75 Dir. S.J. Bitterli, Langenthal
	Bruttin J.F., Dir., Zürich			Ambühl H., Dr., Prof., Dübendorf	1984/	1975/78 Nationalrat F. Peyrot, Genf
	Bürgi P., Dr., Nationalrat,		174.	Perret F., Lausanne	1984/	1978/81 Prof. Dr. D. Vischer, Zürich
	St. Gallen	1960/69	175.	Stöcklin J., Chefing., SBB, Bern	1984/	1981/ Dir. J. Remondeulaz, Lausanne
105.	Gicot H., Ing. cons., Fribourg			Gartmann R.4, Chur	1984/	
	Groebli W., Zürich	1960/75				
	Hürzeler H., Dir., Baden	1960/65				
	Jahn W., DirPräs., Bern	1960/69	Auss	schuss		
	Kim K., Dr., Regierungsrat, Aarau	1960/69	9. 2	Zwygart A., Dr. h.c., Dir., Baden	1942/63	
	Ryter W., Dir., Genf	1960/63	11.	Celio N., Dr., Staatsrat, Bellinzoi	na	
111.	Schlumpf A., Dr., Dir., Zürich	1960/75		(Wahl zum Bundesrat)	1946/66	
112.	Hausherr P.5, Dr., Regierungsra	t,	15.	Steiner E., Dr. Ing., Zürich	1948/65	
	Aarau	1961/70		Bitterli S.J., Dir., Langenthal	1951/75	
113.	Burger A., Prof., Neuchâtel	1963/78	19.	Obrecht K., Dr., Ständerat,		
114.	Chevallaz G.A., Dr., conseiller n			Solothurn	1952/65	
	Lausanne (Wahl zum Bundesrat)	1963/70		Cottier W., Dir., Baden	1958/63	
115.	de Courten P., Dr., conseiller na			Winiger A., Dr. h.c., Zürich	1958/67	
	Monthey	1963/76	23.	Bonvin R., Nationalrat, Sion		
116.	Fauquex F., conseiller aux états		10.040	(Wahl zum Bundesrat)	1960/63	
	Riex	1963/71		Jahn W., DirPräs., Bern	1960/69	
	Kohn M., Dir., Baden	1963/78		Choisy E., Dr. h.c., Satigny	1960/75	
118.	Rohner W., Dr., Ständerat,	1004/75		Lardelli R., Regierungsrat, Chur	1960/81	
4.0	Altstätten	1964/75	27.	Chevallaz G.A., Dr., Nationalrat,	1000/70	
	Thomann W. <sup>2</sup> , Stadtrat, Zürich	1963/65	00	Lausanne (Wahl zum Bundesrat)		
	Zehnder E., Vizedir., Basel	1963/83		Hürzeler H., Dir., Baden	1963/65	
	Gonzenbach R., Zürich	1964/78		Schnitter G., Prof., Zürich	1963/75	
	Nizzola F.6, Bellinzona	1965/72		Hunzinger W., Dr., Vizedir., Basel		
	Bachofner H., Seegräben	1966/69		Kohn M., Dir., Baden	1967/78	
	Hunzinger W., Dr., Vizedir., Basel			Spaeni A., stv. Dir., Baden	1967/82	
	Lieber J., Genf	1966/75		Thut M., Dir., Baden	1967/78	
	Spaeni A., stv. Dir., Zürich	1966/82		Schlumpf A., Dr., Dir., Zürich	1969/75	
	Thut M., Dir., Baden	1966/78			1972/80	
	Zanolari B., Zürich	1966/69		Märki E., Dr., Aarau	1972/75	
	Seylaz E., Dir., Lausanne	1968/78		Jauslin W., Ständerat, Muttenz	1974/81	
130.	Bertschinger H. <sup>3</sup> , Obering.,	1060/94		Vischer D., Dr., Prof., Zürich	1974/	
101	Rorschach	1969/84		Peyrot F., Nationalrat, Genf	1975/78	1 Delegiorte des Berrangerhandes
		1000/75	4()	Seylaz E., Dir., Lausanne	1975/78	Delegierte des Reussverbandes
132.	Baldinger F., Dr. h.c., Bern	1969/75		Tändun/C A Camadan		
122	Baldinger F., Dr. h.c., Bern Schlumpf A., Dr., Dir., Zürich	1969/75 1969/75	41.	Töndury G.A., Samedan		<sup>2</sup> Delegierte des Linth-Limmatverbandes
133.	Baldinger F., Dr. h.c., Bern Schlumpf A., Dr., Dir., Zürich Dreier H., Fürsprech, DirPräs.,	1969/75	41. 42.	Bretscher B., Dir., Baden	1978/	<ul> <li>Delegierte des Linth-Limmatverbandes</li> <li>Delegierte der Associazione Ticinese</li> </ul>
	Baldinger F., Dr. h.c., Bern Schlumpf A., Dr., Dir., Zürich Dreier H., Fürsprech, DirPräs., Bern	1969/75 1969/75	41. 42. 43.	Bretscher B., Dir., Baden Remondeulaz J., Dir., Lausanne	1978/ 1978/	<ul> <li>Delegierte des Linth-Limmatverbandes</li> <li>Delegierte der Associazione Ticinese di Economia delle Acque</li> </ul>
134.	Baldinger F., Dr. h.c., Bern Schlumpf A., Dr., Dir., Zürich Dreier H., Fürsprech, DirPräs., Bern Märki E., Dr., Aarau	1969/75	41. 42. 43.	Bretscher B., Dir., Baden Remondeulaz J., Dir., Lausanne Cadruvi D., Dr., Regierungsrat,	1978/ 1978/	<ul> <li>Delegierte des Linth-Limmatverbandes</li> <li>Delegierte der Associazione Ticinese di Economia delle Acque</li> <li>Delegierte des Rheinverbandes</li> </ul>
134.	Baldinger F., Dr. h.c., Bern Schlumpf A., Dr., Dir., Zürich Dreier H., Fürsprech, DirPräs., Bern Märki E., Dr., Aarau Righetti A., Dr., Staatsrat,	1969/75 1969/75 1969/75	41. 42. 43. 44.	Bretscher B., Dir., Baden Remondeulaz J., Dir., Lausanne Cadruvi D., Dr., Regierungsrat, Chur	1978/ 1978/	<ul> <li>Delegierte des Linth-Limmatverbandes</li> <li>Delegierte der Associazione Ticinese di Economia delle Acque</li> <li>Delegierte des Rheinverbandes</li> <li>Delegierte des Aargauischen</li> </ul>
134. 135.	Baldinger F., Dr. h.c., Bern Schlumpf A., Dr., Dir., Zürich Dreier H., Fürsprech, DirPräs., Bern Märki E., Dr., Aarau Righetti A., Dr., Staatsrat, Bellinzona	1969/75 1969/75 1969/75	41. 42. 43. 44.	Bretscher B., Dir., Baden Remondeulaz J., Dir., Lausanne Cadruvi D., Dr., Regierungsrat, Chur Couchepin P., Nationalrat,	1978/ 1978/ 1981/	<ul> <li>Delegierte des Linth-Limmatverbandes</li> <li>Delegierte der Associazione Ticinese di Economia delle Acque</li> <li>Delegierte des Rheinverbandes</li> <li>Delegierte des Aargauischen Wasserwirtschaftsverbandes</li> </ul>
134. 135. 136.	Baldinger F., Dr. h.c., Bern Schlumpf A., Dr., Dir., Zürich Dreier H., Fürsprech, DirPräs., Bern Märki E., Dr., Aarau Righetti A., Dr., Staatsrat, Bellinzona Rivier R., Dir., Lausanne	1969/75 1969/75 1969/75 1969/72 1969/	41. 42. 43. 44.	Bretscher B., Dir., Baden Remondeulaz J., Dir., Lausanne Cadruvi D., Dr., Regierungsrat, Chur Couchepin P., Nationalrat, Martigny	1978/ 1978/ 1981/ 1981/84	<ul> <li>Delegierte des Linth-Limmatverbandes</li> <li>Delegierte der Associazione Ticinese di Economia delle Acque</li> <li>Delegierte des Rheinverbandes</li> <li>Delegierte des Aargauischen Wasserwirtschaftsverbandes</li> <li>Delegierte des Rhoneverbandes</li> </ul>
134. 135. 136. 137.	Baldinger F., Dr. h.c., Bern Schlumpf A., Dr., Dir., Zürich Dreier H., Fürsprech, DirPräs., Bern Märki E., Dr., Aarau Righetti A., Dr., Staatsrat, Bellinzona	1969/75 1969/75 1969/75	41. 42. 43. 44. 45.	Bretscher B., Dir., Baden Remondeulaz J., Dir., Lausanne Cadruvi D., Dr., Regierungsrat, Chur Couchepin P., Nationalrat,	1978/ 1978/ 1981/ 1981/84 1984/	<ul> <li>Delegierte des Linth-Limmatverbandes</li> <li>Delegierte der Associazione Ticinese di Economia delle Acque</li> <li>Delegierte des Rheinverbandes</li> <li>Delegierte des Aargauischen Wasserwirtschaftsverbandes</li> </ul>



# Die ordentlichen Hauptversammlungen des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes (SWV) im Zeitraum 1961 bis 1985

Fortsetzung zur Aufstellung anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums 1960, Heft 8/9/10, 1960, S. 334, der «Wasser- und Energiewirtschaft».

Jahr	Tagungsort	Datum	Teilnehmer Exkursionen
1961	Locarno	7./8. September	251 – Kraftwerkgruppe Blenio – Misoxer Kraftwerke
1962	Zürich	20./21. September	270 - Schiffahrt auf dem Zürichsee
1963	Montreux	12./13. September	218 — Exkursion Wallis — Exkursion Fribourg
1964	Saas-Fee	3./4. August	243 - Kraftwerke Mattmark
1965	St. Gallen	2./3. September	186 - Schiffahrt Rorschach-Schaffhausen
1966	Lausanne	8./9. September	186 – Wasserkraftanlage Hongrin-Léman
1967	Samedan	29. Juni bis 1. Juli	246 – Engadiner Kraftwerke – Engadiner Kraftwerke/Veltlin
1968	Locarno	27./28. Juni	204 – Talsperre Kontra – Kraftwerke Verzasca
1969	Piol	3./4. Juli	Kraftwerke Blenio     Kraftwerke Maggia
	Biel		214 – II. Juragewässerkorrektion und Kraftv Flumenthal
1970	Flims-Waldhaus	10./11. September	240 – Anlagen der Kraftwerke Vorderrhein
1971	Chamonix	2./3./4. September	<ul><li>205 – Baustellen der Electricité d'Emosson</li><li>Touristische Exkursion</li></ul>
1972	Basel	31. August/1. September	<ul> <li>205 – Hombergstufe der Schluchseewerke</li> <li>Wasserkraft- und Schiffahrtsanlagen</li> <li>Oberrhein</li> </ul>
1973	Klosters	6./7. September	<ul> <li>240 – Baustellen der Kraftwerke Sarganser AG</li> </ul>
1974	Brig	29./30. August	242 – Exkursion Lötschental – Exkursion Fieschertal – Exkursion Rhonetal
1975	Interlaken	11./12. September	250 – Anlagen der Kraftwerke Oberhasli A – Schilthorn
1976	Vaduz	10./11. September	230 - Anlagen der Vorarlberger Illwerke A - Exkursion Rheintal-Bodensee - Exkursion rund um Vorarlberg
1977	Genf	1./2./3. September	180 – Exkursion Kanton Genf – Besuch bei CERN – Rhonekraftwerke bis Avignon
1978	Baden	17./18. August	220 — Reusstal — Grossmaschinenbau — Hotzenwald — Turgi-Dättwil
1979	Schaffhausen	13./14. September	200 — Exkursionen Carl Maier & Cie. AG, +C Georg Fischer AG, Schweiz. Alumin AG
1980	Fribourg	25./26. September	<ul> <li>KW Rheinau und Klosterkirche</li> <li>Anlagen der Entreprises Electriques</li> <li>Fribourgeoises SA</li> </ul>
1981	Zürich	22./23. Oktober	<ul> <li>Fribourg et Hauterive</li> <li>350 – Fachtagung: «Verlandung von Flussstauhaltungen und Speicherse</li> </ul>
1982	Luzern	11./12. November	im Alpenraum»  200 – Baustellen für Hochwasserschutzanlagen im Raum Bürglen-Attinghausen – Kommandozentrale für den Gotthard Strassentunnel in Göschenen. – Zentrale Göschenen der Kraftwerke
1983	Locarno	20./21. Oktober	Göschenen AG  200 – Hochwasserschutzbauten Valle Mag  – Wasserkraftanlagen Officine Idraeletriche della Maggia SA
1984	Sitten	6./7. September	Idroelettriche della Maggia SA  200 – Fachtagung: «Messen und Auswerte von Wasser-Parametern für Wasser-kraftnutzung und Seenregulierung»  – Staumauer Zeuzier  – Staumauer Moiry  – Pumpenzentrale Arolla, Wasserfassi
1985	St. Moritz	12./13. September	Kraftwerke Brusio AG     Zentralen Löbbia und Castasegna d     Elektrizitätswerke der Stadt Zürich     Engadiner Kraftwerke AG